

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die öffentliche Sitzung des **GEMEINDERATES**

Der **Gemeinde KATSDORF**

Am **Dienstag, 14. Dezember 2021**

Tagungsort: **Hofsaal des Gemeindezentrum IM HOF**

Anwesende GR-Mitglieder:

- | | |
|---|---|
| 1. Bgm. Greil Wolfgang MBA, ÖVP | 12. GR Mag. ^a Pirklbauer Gertraud, ÖVP |
| 2. Vzbgm. ⁱⁿ Lesterl Elfriede, ÖVP | 13. GR Bergsmann Thomas, FPÖ |
| 3. GV Mag. Wolfgang Langeder, ÖVP | 14. GR Tichler Klaus, SPÖ |
| 4. GV Mag. ^a Diwold Simone, ÖVP | 15. GR Starzengruber Sonja, SPÖ |
| 5. GR Scheuchenegger Michael BSc, ÖVP | 16. GR Pöcksteiner Patrick, SPÖ |
| 6. GR Perger Manuela, ÖVP | 17. GR Schön Gerald, SPÖ |
| 7. GR Peterseil Georg, ÖVP | 18. GR Grininger Daniel, SPÖ |
| 8. GR Rexhepi Rilinda, ÖVP | 19. GR Binder Stefan, SPÖ |
| 9. GR Höglinger Adrian, ÖVP | 20. GR Hackl Romana, SPÖ |
| 10. GR Fischill Marlene MEd., ÖVP | 21. GR Eigner Martina, GRÜNE |
| 11. GR Ing. Hammer Ferdinand, ÖVP | 22. GR DI Steinkogler Matthias, GRÜNE |

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Peterseil Martin

Ersatzmitglieder:

GR-Ers. Wagner Lena BSc, SPÖ	für GV Undesser Martin, SPÖ
GR-Ers. Weindlmayr Stephan, SPÖ	für GV Aichinger Nadja, SPÖ
GR-Ers. Mirsch Gerlinde, GRÜNE	für GV Mag. ^a Engl Dagmar, GRÜNE

Es fehlen:

Entschuldigt: GV Undesser Martin, SPÖ
 GV Aichinger Nadja, SPÖ
 GV Mag.^a Engl Dagmar, GRÜNE

Die Schriftführerin: VB Stegfellner Sabine

Der Vorsitzende eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) Die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) Die Verständigung hierzu gemäß Sitzungsterminplan an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 07.12.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) Die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 17.06.2021 und 10.11.2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bgm. Greil MBA verliest alle Entschuldigten sowie die dafür erschienenen GR-Ers. Mitglieder.

Da **GR Bergsmann** bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war, wird die Angelobung zu Beginn der Sitzung durchgeführt:

Bgm. Greil MBA spricht die Gelöbnisformel vor, GR Bergsmann gelobt die Einhaltung mit den Worten "Ich gelobe" und mittels Corona-konformen Ellenbogencheck.

GR Tichler erkundigt sich, ob der TOP 9) Projekt Postbus-Shuttle nicht bereits vor dem Voranschlag behandelt werden sollte, um einen evtl. Beschluss im Voranschlag zu berücksichtigen. **Bgm. Greil MBA** teilt mit, dass für das Projekt bereits ein Budget vorgesehen ist, kommt dieses nicht zu Stande, kann eine Korrektur mittels Nachtragsvoranschlag vorgenommen werden.

TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF und BESCHLÜSSE:

TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

Covid19 Situation

Aktuell sind in Katsdorf 74 Personen auf das Covid19 Virus positiv getestet worden. Aufgrund des Lockdowns ist das Gemeindeamt für den Parteienverkehr geschlossen. Terminvereinbarungen sind natürlich weiterhin möglich.

Vermehrte Einbrüche

Da es in den letzten Tagen und Wochen vermehrt zu Einbrüchen bzw. Einbruchversuchen in Katsdorf und Umgebung gekommen ist, fand hierzu ein Austausch mit der Polizei St. Georgen/Gusen statt. Seitens der Polizei haben es die EinbrecherInnen hauptsächlich auf Bargeld, Schmuck und Münzen abgesehen. Es wird geraten, aufmerksam zu sein und sich mit einfachen Möglichkeiten (wie Beleuchtung) zu schützen.

Wechsel Kindergartenleitung

Die Kindergartenleiterin Fr. Birgit Hufnagl verlässt mit Ende November den Katsdorfer Kindergarten und die Krabbelstube. Als Nachfolgerin wird Fr. Hannah Brunhofer die Leitung übernehmen. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Fr. Hufnagl für ihren Einsatz rund um die Jüngsten im Gemeindegebiet und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Blutspendeaktion

Am 16.09.2021 fand in Katsdorf die Blutspendeaktion statt. Vielen Dank an 58 Katsdorferinnen und Katsdorfer für die Teilnahme.

Zuschuss Photovoltaikanlage

Von der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG wurde ein Investitionszuschuss für die PV Anlage des Gemeindezentrums in Höhe von € 4.983,39 gewährt. Vielen Dank dafür.

KIP Mittel

Die Gemeinde bedankt sich für den Zweckzuschuss in Höhe von € 329.284,91 aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) für das Gemeindezentrum.

Die Gemeinde dankt

- LR Markus Achleitner
 - für die Energieförderung in Höhe von € 1.540,00 für den Anschluss an die Fern-/Nahwärme der Mühlviertler Genusswerkstätten am Sonnenhang 1.
- LH Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
 - für die Förderung der Sanierung und Erweiterung der Spielplätze in Höhe von € 8.027,00: Ruhstetten, Standort, Eichwiesel Alt + Neu, Bodendorf und Bachweg.
- LR Mag. Günther Steinkellner
 - für einen Landesbeitrag im Straßenbau in Höhe von € 36.000,00
- für Bundesmittel in Höhe von € 40.300,00 für die Schaffung einer 3. Krabbelstuben-Gruppe im Hof

Kostenunterschreitung bei Großprojekt IM HOF

Besonders erfreulich ist die nunmehr vorliegende Endabrechnung des Großprojekts „Gemeindezentrum IM HOF“: Es ist gelungen, den Finanzrahmen zu unterschreiten. Danke allen bauausführenden Firmen, der WSG als Generalübernehmer, dem Architekturbüro „Two in a box“ sowie allen mitwirkenden Gemeindevertreter/innen und –mitarbeiter/innen für die gute Zusammenarbeit.

TOP 2) Prüfungsbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 16.09.2021, Kenntnisnahme

GR Tichler verliest den Prüfbericht vom 16.09.2021 zur Gänze. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung
- 2a) Kontrolle der Gebarung der Krabbelstube im Vergleich zu den letzten Jahren
- 2b) Kosten der Adaptierung – Krabbelstube IM HOF
- 3) Tätigkeiten der DOSTE in den letzten 3 Jahren
- 4) Allfälliges

GR Tichler stellt den Antrag, den vorgetragenen Prüfungsbericht vom 16.09.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 3) Verordnung für Wohnungsvergaben – Beschlussrechtsübertragung gem. § 44 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung

Bgm. Greil MBA teilt mit, dass der Gemeinderat seinen Ausschüssen durch Verordnung das ihm zustehende Beschlussrecht in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis übertragen kann. Die entsprechende Verordnung ist mit Beginn jeder Funktionsperiode vom Gemeinderat neuerlich zu erlassen. Der Verordnungsentwurf (GZ: 461/2021) wird zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, das Beschlussrecht zur allgemeinen Wohnungsvergabe sowie für die Vergabe der betreubaren Wohnungen gem. § 44 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung an den Ausschuss für Familien, Generationen, Gesundheit und Gesellschaft zu übertragen.

GR Tichler stellt den Gegenantrag, das Beschlussrecht nicht an einen Ausschuss zu übertragen, sondern wie vorgesehen im GR darüber abzustimmen.

GR Tichler fügt hinzu, dass im GR andere Mehrheitsverhältnisse gegeben sind als in den Ausschüssen und eine gerechtere Vergabe nur im GR erfolgen kann. **GR Eigner** merkt an, dass es wichtig sei die Kriterien der Wohnungsvergaben zu evaluieren und Schwerpunkte zu setzen. **GV Mag.^a Diwold** informiert, dass es bei den Wohnungsvergaben oft um heikle Themen bzw. Lebenssituationen ginge und eine Behandlung im kleinen Kreis diskreter erfolgen kann als im großen Kreis. Eine Evaluierung sei bestimmt sinnvoll. Jeder Fall müsse individuell beurteilt werden. Der Ausschuss sei für dringende Angelegenheiten schneller einzuberufen und selbst durch eine Vergabe per Mail kann schnell reagiert werden. **GR Tichler** merkt an, dass die Umlaufbeschlüsse per Mail auch im GR möglich seien, da der Ausschuss die Reihung vorbereitet und die Abstimmung genauso durch den GR per Mail erfolgen könne. **Bgm. Greil MBA** weist daraufhin, dass jene Umlaufbeschlüsse per Mail nur bis Ende des Jahres aufgrund der Covid Situation möglich seien. Der Bgm. schlägt vor, diesen TOP dem Sozial-Ausschuss zuzuweisen und über das Für und Wider zu diskutieren. Im gleichen Schritt könnten auch dort die Kriterien überarbeitet werden. Bis dahin kann die Vergabe im GR erfolgen.

GR Tichler zieht seinen Gegenantrag zurück.

Bgm. Greil zieht seinen Antrag ebenfalls zurück und stellt den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen, den TOP 3) dem Ausschuss für Familien, Generationen, Gesundheit und Gesellschaft zuzuweisen und einen Vorschlag für eine nächste GR-Sitzung vorzubereiten und ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.

Die Abstimmung ergibt:

24 JA-Stimmen (ÖVP, FPÖ, SPÖ ohne GR-Ers. Wagner BSc, GRÜNE)

1 NEIN-Stimme (GR-Ers. Wagner BSc, SPÖ)

TOP 4) Lustbarkeitsabgabenordnung der Gemeinde Katsdorf gem. Oö. Lustbarkeitsabgabengesetz 2015

Bgm. Greil MBA informiert, dass die Gaststätte „Chez Haui“ die Aufstellung eines Wettterminals der Firma CBC plant. Diese Aufstellung ist von der Landesregierung zu bewilligen. Die Gemeinde Katsdorf hat die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe am 10.12.2015 mittels GR-Beschluss zur Gänze ausgesetzt. Nun soll durch Erlassung der Lustbarkeitsabgabeordnung (GZ: 920-06/2021) die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe für Spielapparate und Wettterminals wieder eingeführt werden. Die Gemeinde kann dem Betreiber des Wettterminals (Firma CBC) anhand dieser Verordnung pro Terminal € 250,00 pro Kalendermonat bescheidmäßig vorschreiben. **GR DI Steinkogler** erkundigt sich, ob € 250,00 den Maximalsatz umfassen, was **Bgm. Greil MBA** bejaht. **GR-Ers. Wagner BSc** teilt mit, dass die SPÖ über die Aufstellung eines solchen Terminals nicht begeistert sei, da es auch Suchtrisiken mit sich bringt, vor allem für Jugendliche. Daher wäre der Wunsch, die Einnahmen dieses Automaten zweckgebunden für Jugendarbeit zu verwenden. **GR Eigner** betont wie wichtig Suchtpräventionsarbeit ist und kann daher den Vorschlag nur unterstützen, die Einnahmen in die Jugend zu investieren. **Bgm. Greil MBA** stimmt zu.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, die Lustbarkeitsabgabeordnung (GZ: 920-06/2021) ab 01.01.2022 wie vorgetragen zu erlassen, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest. (Abstimmung ohne GV Mag.^a Diwold, welche den Hofsaal kurz verlassen hat.)

TOP 5) Weihnachtsaktion 2021 für Katsdorfer/innen über 80

Bgm. Greil MBA teilt mit, dass auch heuer wieder 131 Katsdorfer/innen über 80 Jahre und 6 sozialbedürftige und beeinträchtigte Menschen ein kleines Präsent erhalten sollen. Dies wird aus regionalen Produkten aus der Hofkuchl, der Billa-Filiale und der Bäckerei Neuhauser zusammengestellt. **GR Tichler** schlägt vor, auch den Bewohner/innen der Diakonie ein Präsent zu überreichen. **Bgm. Greil MBA** bedankt sich für den Hinweis und schlägt vor, mit der Gruppenleiterin in einem Gespräch abzuklären, welche Produkte sinnvoll verwendet werden können.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, der Weihnachtsaktion 2021 zuzustimmen und Präsente für Katsdorfer/innen über 80 Jahren, sowie für 6 sozial bedürftige Menschen und für die Bewohner/innen der Diakonie im Hof vorzubereiten, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 6) Antrag des Gemeindevorstandes: Nachtragsvoranschlag 2021 samt MEFP 2021-2025

Bgm. Greil MBA informiert, dass im Finanzierungsvoranschlag die Höhe der Auszahlungen die Höhe der Einzahlungen überschreitet und sich dadurch die liquiden Mittel um € 781.600,00 verringern werden. Die finanzielle Ausgeglichenheit bleibt jedoch gegeben, da Zahlungsmittelreserven für Haushaltsrücklagen zur Verfügung stehen. Es wurde für das Jahr 2021 kein Kassenkreditvertrag abgeschlossen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit € 59.300,00 positiv. Im NVA sind die Finanzschulden und Verbindlichkeiten dargestellt. Im Dienstpostenplan gibt es keine Änderungen.

GV Mag. Langeder stellt den Antrag, dem Nachtragsvoranschlag 2021 samt Dienstpostenplan und MEFP 2021-2025 wie vom Gemeindevorstand vorberaten in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 7) Voranschlag für das Finanzjahr 2022:

- a) **Hebesätze und Gebühren**
- b) **Dienstpostenplan**
- c) **Voranschlag**
- d) **Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan für die Jahre 2022-2026 samt Prioritätenreihung**

zu a)

Bgm. Greil MBA informiert, dass die Hebesätze und Gebühren für das Finanzjahr 2022 gemäß VPI 2000 des Monats Juni um 2,8 % lt. GR Beschluss vom 15.12.2016 erhöht werden und dies in der letzten Gemeindevorstandssitzung besprochen wurde. **GR Tichler** schlägt seitens der SPÖ vor, die Gebühren um 2 % zu erhöhen und nicht um 2,8 %, da die Corona Krise immer noch für viele Menschen finanzielle Einschränkungen mit sich bringt und so ein Entgegenkommen für die Bevölkerung hergestellt werden könne. Außerdem können bei einer Erhöhung um 2 % immer noch Überschüsse im Bereich Kanal, Wasser, Abfall gebildet werden. **AL Peterseil**

teilt mit, dass die Überschüsse zweckgebunden als Rücklagen verwendet werden müssen. Aufgrund Berechnungen wurde festgestellt, dass derzeit die Annuitätenzuschüsse für alte Kanalprojekte noch höher sind als die Tilgungen, jedoch im Jahr 2024 ein Knackpunkt sein wird, wo sich das verändern wird. Somit müssen dann die Rücklagen dafür verwendet werden. **Bgm. Greil MBA** ergänzt, dass Sanierungen im Bereich Wasser und Kanal auf die Gemeinde zukommen werden und plädiert daher bei der Erhöhung auf 2,8 % zu bleiben. **GV Mag. Langeder** merkt an, dass für jene Bürgerinnen und Bürger, die finanzielle Einschränkungen aufgrund bestimmter Ereignisse eintreten, Unterstützungen aus dem Sozialfonds zu jeder Zeit möglich sind und dieses Geld auch dafür verwendet werden sollte. **GR Eigner** erkundigt sich, warum die Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger überhaupt erhöht werden, wenn beispielsweise der eingehobene Abfallwirtschaftsbeitrag des BAV Perg nicht erhöht wird. Eine kostendeckende Berechnung wäre sinnvoll. **Bgm. Greil MBA** teilt mit, dass der Abfallwirtschaftsbeitrag des BAV Perg nur ein kleiner Teil in der Gesamtberechnung der Abfallgebühren sei und diese an mehrere Faktoren gebunden seien. Außerdem ist die Vorgabe des Landes OÖ mit einer Erhöhung von mind. 2 % festgelegt. **AL Peterseil** ergänzt, dass die Gebühren in Zukunft durch die VRV sowieso im Vorhinein jedes Budgets neu zu berechnen sind. Generell ist im Voranschlag ersichtlich, dass der Spielraum z.B. bei den Abfallgebühren zwischen Einnahmen und Ausgaben eher knapp berechnet sei.

GV Mag. Langeder stellt den Antrag, die Festsetzung der Hebesätze und Gebühren für das Finanzjahr 2022 mit der Erhöhung um 2,8 % zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

zu b)

Bgm. Greil MBA informiert, dass der Dienstpostenplan angepasst wurde, da Frau Violeta Ivanova mit 13. September 2021 als Reinigungskraft in der Volksschule aufgenommen wurde.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, dem Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2022 wie vorgetragen zuzustimmen, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

zu c)

Bgm. Greil MBA erläutert, dass im Finanzierungsvoranschlag die Höhe der Auszahlungen die Höhe der Einzahlungen überschreitet und sich dadurch die liquiden Mittel um € 477.800,00 verringern werden. Die finanzielle Ausgeglichenheit bleibt jedoch gegeben, da Zahlungsmittelreserven für Haushaltsrücklagen zur Verfügung stehen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit € 2.700,00 positiv. Es sind Einnahmen von € 6.052.400,00 sowie Ausgaben in Höhe von € 6.049.700,00 geplant. Der Ergebnisvoranschlag weist ein positives Ergebnis in Höhe von € 702.600,00 auf. Die kommende Steuerreform wird sich auch auf die Ertragsanteile auswirken. Danke an VB Aichberger für die Erstellung. In den Gesprächen mit den Fraktionen wurden Projekte miteingearbeitet, wie das Budget für die Jugendarbeit, welches erhöht wurde. Im MEFP wurde bereits ein Budget für das Gesamtprojekt rund um die Freizeitfläche bei der Askö in Kombination mit einem evtl. Gusensteg und Motorikpark vorgesehen. **GR Eigner** schlägt vor, dass sich für die nächsten Jahre auch die Ausschüsse zum Jahresende überlegen sollten, welche Projekte anstehen und welches Budget dafür vorgesehen werden sollte. **GR Binder** merkt an, dass das Budget für die Jugend gleich hoch sein sollte, wie die Kosten des früheren Jugendtreffs. **Bgm. Greil MBA** erklärt, dass das Jugendtreff eine fixe Betreuung umfasste. Im ersten Schritt müsse ein Konzept erarbeitet werden. Diesem entsprechend könne im NVA immer noch diese Position angepasst werden. **GR Tichler** bedankt sich beim Amt für die Erstellung und findet, dass das Budget für den Gusensteg ein Anfang sei.

GV Mag. Langeder bedankt sich ebenfalls für die Erstellung und stellt den Antrag, der GR möge dem vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2022 zuzustimmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.

Die Abstimmung ergibt:

21 JA-Stimmen (ÖVP, FPÖ, GR Tichler SPÖ, GR Starzengruber SPÖ,
GR Pöcksteiner SPÖ, GR Hackl SPÖ, GR-Ers. Weindlmayr SPÖ,
GRÜNE)
4 NEIN-Stimmen (GR Binder SPÖ, GR Grininger SPÖ, GR Schön SPÖ,
GR-Ers. Wagner BSc. SPÖ)

zu d)

Bgm. Greil MBA teilt mit, dass im MEFP 2022 – 2026 die Prioritätenreihung ersichtlich ist. Diese ist die Grundlage für die Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel des Landes OÖ. **AL Peterseil** ergänzt, dass im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit noch keine Projekte hinterlegt wurden, da noch keine Finanzierungspläne bzw. Kostenrahmen vorliegen.

GV Mag. Langeder stellt den Antrag, dem Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan für die Jahre 2022 – 2026 samt Prioritätenreihung zuzustimmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.

Die Abstimmung ergibt:

22 JA-Stimmen (ÖVP, FPÖ, GR Tichler SPÖ, GR Starzengruber SPÖ,
GR Pöcksteiner SPÖ, GR Hackl SPÖ, GR-Ers. Weindlmayr SPÖ,
GR-Ers. Wanger BSc. SPÖ, GRÜNE)
3 NEIN-Stimmen (GR Binder SPÖ, GR Grininger SPÖ, GR Schön SPÖ)

TOP 8) Mitgliedschaft im Verein Leader-Region Perg-Strudengau für die EU-Förderperiode 2023-2027

Bgm. Greil MBA teilt mit, dass der Verein Leader-Region Perg-Strudengau um die Verlängerung der Mitgliedschaft für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 ansucht. Der Mitgliedsbeitrag errechnet sich aus € 1,60 pro Einwohner/in (3.182 Stand 01.01.2020) jährlich. In den vergangenen Jahren konnten Förderungen für den Hofladen im Hof und auch für die Salamitrocknerei Saller erzielt werden. **GR Eigner** sieht die Mitgliedschaft positiv, würde es jedoch auch in Betracht ziehen, aufgrund vieler Berührungspunkte die Leader-Region Sterngartl-Gusental zu bevorzugen. **Bgm. Greil MBA** merkt an, dass beim Beitritt zur Leader-Region beide Vereine im Gespräch waren, jedoch die Herangehensweise von Geschäftsführer Perg-Strudengau Manfred Hinterdorfer überzeugt habe und dies auch in den letzten Jahren bestätigt wurde.

Vzbgm.ⁱⁿ Lesterl stellt den Antrag, der Verlängerung der Mitgliedschaft im Verein Leader-Region Perg-Strudengau für die EU-Förderperiode 2023-2027 zuzustimmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 9) Projekt Postbus-Shuttle; Grundsatzbeschluss

Bgm. Greil MBA informiert, dass am 07.10.2020 das Projekt Postbus-Shuttle an einem Infoabend den GR Mitgliedern vom Regionalmanagement Oö. vorgestellt wurde. Nach weiteren Gesprächen in der Region soll nun ein Grundsatzbeschluss für die Einrichtung dieses Postbus-Shuttles erfolgen. Das Postbus Shuttle verbessert die Erreichbarkeit in der Region ohne lange Wartezeiten. Es soll die Lücke der „ersten und letzten Meile“ zum öffentlichen Verkehrsanschluss dort schließen, wo es keine Anbindung gibt. Durch Kleinbusse wird der bestehende öffentliche Verkehr ergänzt. Über die Buchungsplattform des Postbus Shuttle-Dienstes wird

das vom Fahrgast gewünschte Fahrziel erfasst und die Fahrt je nach Standort mit dem bestgeeigneten Fahrzeug und der optimalen Route sowie den vorhandenen öffentlichen Verkehrsmitteln abgestimmt. Gebucht werden kann Postbus Shuttle direkt über die App oder telefonisch bei Shuttle Interface Partnerbetrieben. Da der Postbus Shuttle nur nach Bedarf und ohne fixen Fahrplan fährt, wird dadurch ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Seit mittlerweile zwei Jahren befassen sich die Gemeinden der Region Gusental und der Region Untere Feldaist intensiv mit dem Thema Mikro-ÖV. Die jährlichen Kosten für Katsdorf liegen bei etwa € 26.000,00 sofern alle Gemeinden teilnehmen. Wie in den letzten Tagen mitgeteilt wurde, hat die Gemeinde Pregarten das Projekt bereits abgelehnt, da keine finanziellen Mittel bereitgestellt werden können. Das Ziel wäre, dass für jeden Haushalt im Umkreis von 300 m eine Haltestelle angeboten werden kann und es somit die Möglichkeit gibt, nicht ins Auto steigen zu müssen. **GR Eigner** erkundigt sich, wer die Entscheidungsträger sein werden und wer die Uhrzeiten bestimmt. **Bgm. Greil MBA** weist darauf hin, dass es vermutlich ein Gremium bzw. einen Vorstand geben werde, dies sei momentan aber noch komplett offen. **GR Binder** findet die Idee gut, es müsse nur für Jede/n klar kommuniziert werden, wohin sie mit dem Shuttle fahren können. **GR Grininger** findet es nicht zeitgerecht mit der Umsetzung zu beginnen oder Geld in ein solches Projekt zu investieren, wenn bis dato noch keine Bedarfsanalyse erstellt wurde. Man müsse zuerst die Kosten analysieren sowie Fragenkataloge erarbeiten, um die Bevölkerung miteinzubeziehen, ob überhaupt eine Nachfrage besteht. **GV Mag.^a Diwold** merkt an, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handle. Es soll heute lediglich beschlossen werden, ob sich die Gemeinde weiterhin mit diesem Thema beschäftigen möchte oder nicht. Die Miteinbeziehung der Bevölkerung würde erst in einem nächsten Schritt erfolgen. **Bgm. Greil MBA** ergänzt, dass heute nicht über die Kosten entschieden werde, da es noch keinen Vertrag bzw. konkrete Kosten zu dem Projekt gäbe. Dies kann erst beschlossen werden, wenn ein entsprechender Vertrag vorliege. **GR-Ers. Mirsch** erkundigt sich, ob bei diesem Shuttle auch das Klimaticket angewendet werden könne, was **Bgm. Greil MBA** verneint. Diese Forderung sollte jedoch aufrecht bleiben.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, dem Grundsatzbeschluss für die Einrichtung eines Postbus-Shuttles zuzustimmen, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 10) Satzung – Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel, Beschlussfassung

Bgm. Greil MBA informiert, dass aufgrund der Änderungen des Oö. Gemeindeverbändegesetzes – Oö. GemVG, LGBl. Nr. 51/1988, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 52/2019, die Satzungen der Wegeerhaltungsverbände in Oberösterreich an die geltende Rechtslage angepasst werden müssen. Außerdem erfolgte aus legislatischen Gründen eine Umreihung der einzelnen Bestimmungen. Der derzeitige Wegeerhaltungsbeitrag in Höhe von € 668,00 pro angefangen Kilometer bleibt aber unverändert. Der Verband kümmert sich um die Erhaltung und die Sanierung der Güterwege. In Katsdorf sind das etwa 8 km.

Vzbgm.ⁱⁿ Lesterl stellt den Antrag, der vorliegenden Satzung des Wegeerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel zuzustimmen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 11) Anträge aus dem Bereich des Bau- und Planungsaussch./Wirtschaftl. Angelegenheiten:

- a) **Katasterschlussvermessung Gehsteig Pirchenfellner; Zu- und Abschreibungen aus dem öffentlichen Gut**
- b) **Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 34 – Höhenstraße – Sondergebiet Kinderbetreuungseinrichtung – Information**
- c) **Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 35 – Ruhstetten – Information**
- d) **Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 33 – Sonnenhang Etappe 2 – Beschluss**

zu a)

Vzbgm.^{in Lesterl} erläutert die Schlussvermessung zum Gehsteig Pirchenfellner. Gemäß Teilungsplan werden dem öffentlichen Gut 19 m² zu- bzw. 246 m² abgeschrieben. Die Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch wird somit bestätigt.

Vzbgm.^{in Lesterl} stellt den Antrag, der Katasterschlussvermessung des Gehsteiges Pirchenfellner sowie der Zu- und Abschreibung aus dem Gemeindeeigentum zuzustimmen und die Widmung zum bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu bestätigen.

Bgm. Greil MBA ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest. *(Abstimmung ohne GR Rexhepi und GR Hackl, welche den Hofsaal kurz verlassen haben.)*

zu b)

Bgm. Greil MBA informiert, dass für den Bau einer neuen Krabbelstube, die Flächenwidmungsplanänderung eingeleitet werden muss. Es ist erforderlich, dass ein im ÖEK eingetragenes Bauerwartungsland (Sondergebiet des Baulandes) im Flächenwidmungsplan auf ein „Sondergebiet für Kinderbetreuungseinrichtung“ umzuwidmen ist. Die umzuwidmende Fläche beträgt ca. 5.500 m². Es wurden bereits Gespräche mit der LIG über den Kaufpreis geführt.

zu c)

Bgm. Greil MBA informiert, dass in Ruhstetten die letzte Etappe von Grünland in Bauland Dorfgebiet umgewidmet werden soll. Dies betrifft das Grundstück 1239/1 und einen Teil aus 1239/2. Bgm. Greil MBA merkt an, dass vorab die Wasserversorgung gesichert sein muss. Die Planung der Drucksteigerung ist gemeinsam mit dem Planungsbüro Thürriedl derzeit in Arbeit.

zu d)

Bgm. Greil MBA teilt mit, dass die Änderung die Umwidmung der 2. Etappe am Sonnenhang, von Grünland in Bauland Wohngebiet auf dem Grundstück 3122 betrifft. Nachdem das Stellungnahme-Verfahren abgeschlossen ist und keine negativen Beurteilungen eingelangt sind, kann der Plan nun beschlossen werden. Der Bebauungsplan für die Etappe 2 wird im Bauausschuss behandelt.

Die Verständigung erfolgte gemäß § 36 Abs. 4 des O.Ö.ROG 1994, LGBl. Nr. 83/1997 i.d.g.F. am 01.04.2021. Folgende Stellungnahmen sind am Gemeindeamt eingelangt:

Ortsplaner Architekt Berghofer – kein Einwand
Netz OÖ GmbH – kein Einwand
Erdgas Netz OÖ GmbH – kein Einwand
Landwirtschaftskammer OÖ, BBK Freistadt Perg – kein Einwand
Wirtschaftskammer Perg – kein Einwand

Die Änderung entspricht dem Gemeinwohl und dem öffentlichen Interesse sowie den Planungszielen der Gemeinde.

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, dem Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 33 – Sonnenhang Etappe 2 zuzustimmen und ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.
(Abstimmung ohne GR Perger, die den Hofsaal kurz verlassen hat.)

Die Abstimmung ergibt:

23 JA-Stimmen (ÖVP, FPÖ, SPÖ, GRÜNE ohne GR-Ers. Mirsch)

1 NEIN-Stimme (GR-Ers. Mirsch GRÜNE)

TOP 12) Sitzungsplan für das Jahr 2022

Bgm. Greil MBA stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Sitzungsplan 2022 zur Kenntnis nehmen, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 13) Allfälliges und Anliegen aus den Fraktionen

GR Eigner

- bittet das Amt um Zusendung des Redaktionsplans der Gemeindezeitung.
- bittet darum, die Wanderkarten am Dorfplatz wieder aufzufüllen.
- regt an, zu überlegen, ob die Gemeinde auch das Klimaticket für Studierende fördern sollte.
- merkt an, dass die Verträge der Kinderbetreuungseinrichtungen mit der Caritas wieder einmal überarbeitet werden sollten.
- merkt zur Konstituierenden Sitzung am 10.11. an, dass die Sitzung für die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sei und diese somit auch an den vorderen Tischen sitzen sollten und die Ehrengäste weiter hinten.
- wünscht frohe Weihnachten.

GR Tichler

- bedankt sich im Namen der SPÖ für die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit dem Gemeindeamt und wünscht frohe Weihnachten und alles Gute fürs nächste Jahr.

GV Mag. Langeder

- findet auch dass die Sitzordnung in der Konst. Sitzung nicht ganz ideal war.
- bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wünscht auch gute Besserung an GV Martin Undesser.
- wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022.

GR Bergsmann

- freut sich auf die kommende Periode und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

AL Peterseil

- bedankt sich bei VB Palmetshofer und VB Stegellner für die Vorbereitungen und Vertretung bei der Konst. Sitzung.
- freut sich auf gute Zusammenarbeit in den nächsten 6 Jahren und wünscht ebenfalls frohe Weihnachten und alles Gute für 2022.

Bgm. Greil MBA

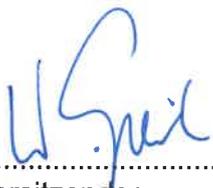
- bedankt sich für die konstruktive Sitzung und die sachliche Diskussion.
- bedankt sich bei den Ausschussobleuten für die inhaltlichen Gespräche.
- bedankt sich beim Gemeindeamt und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit. Auch das 2. Corona Jahr wurde sehr gut gemeistert.

- bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Als kleines Geschenk gibt es Fairtrade Schokoladen.
- wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für 2022.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bgm. die Sitzung um 22:05 Uhr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 17.06.2021 und 10.11.2021 wurden keine Einwände erhoben.



 Vorsitzender



 Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 24.3.2022 keine/folgende Einwendungen erhoben wurden.

Katsdorf am, 24.3.2022

Der Vorsitzende: 



 Gemeinderat



 Gemeinderat



 Gemeinderat



 Gemeinderat

Je eine Abschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift wurde übernommen:

ÖVP:



SPÖ:



GRÜNE:



FPÖ:

